Wie Eulenspiegel zu Eimbeck ein Brauknecht ward.

Uf seiner Wanderschaft kam Eulenspiegel auch nach Eimbeck, wo es ein berühmtes Bier gab, und verdingte sich zu einem Bierbrauer. Und es begab sich, daß der Brauer eines Tages zu einer Hochzeit wollte und Eulenspiegeln befahl, er solle mit der Magd zusammen Bier brauen, so gut er könne. Am nächsten Tage wolle er dann wieder helfen. Vor allem aber sollte er mit Fleiß darauf achten, den Hopfen gut zu sieden, damit das Bier kräftig danach schmecke und er es gut verkaufen könne. Eulenspiegel sagte: „Ja," er wolle sein Bestes tun. Mit dem ging der Brauer samt seiner Hausfrau zur Türe hinaus. Eulenspiegel begann tüchtig zu sieden, und die Magd unterwies ihn dabei, denn sie verstand mehr davon als er. Als es nun soweit war, daß der Hopfen sieden sollte, sprach die Magd: „Ach Lieber, den Hopfen siedest du wohl allein. Vergönn' mir, daß ich eine Stunde gehen mag, dem Tanze zuzusehen." Eulenspiegel sagte: „Ja," und

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000610